Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Wie wird der Begriff "Hindernis" (obstacle) abgekürzt?

a) OBTC
b) OST
c) OBST
d) OBS

02. Durch welche Meldungsgruppe wird starker Dauerregen in einem METAR benannt?

a) +RA
b) SHRA
c) RA
d) +SHRA

03. Wodurch kann der Ballonführer das sich ausdehnende Füllgas entweichen lassen, falls der Füllansatz eines Gasballons während der Fahrt nicht mehr zu öffnen ist?

a) Durch die Notöffnung
b) Durch Lösen der Füllansatzleinen
c) Durch Drehen des Poeschelringes
d) Durch Ziehen der Reißleine

04. Welche Funktion hat ein geeignetes Thermometer bei der Fahrtvorbereitung?

a) Es ersetzt die Karte.
b) Es unterstützt die Beurteilung von Temperatur, Dichte und Leistungsbedingungen.
c) Es misst direkt den Auftrieb.
d) Es schaltet das Ventil.

05. Welche Funktion haben die roten Blutkörperchen (Erythrozyten)?

a) Blutgerinnung
b) Blutzuckerregulation
c) Sauerstofftransport
d) Immunabwehr

06. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.
b) 1 cm entspricht 500 m.
c) 1 cm entspricht 50 NM.
d) Der Maßstab ist nicht messbar.

07. Welche angenäherte, geometrische Form der Erde dient als Grundlage für Navigationssysteme wie GPS?

a) Ellipsoid
b) Perfekte Kugel
c) Flache Scheibe
d) Kugel von ekliptischer Form

08. Was ist beim Umgang mit Passagieren aus menschlicher Sicht wichtig?

a) Passagiere in kritischen Phasen viele Fragen stellen lassen.
b) Unsicherheit durch Versprechen überspielen.
c) Komfort immer vor Sicherheitsreserven stellen.
d) Passagiere klar briefen und Ablenkungen in kritischen Phasen begrenzen.

09. Was kann die Ursache einer Reglervereisung sein?

a) Es ist Flüssiggas in den Regler geraten.
b) Die Temperatur im Regler liegt zwischen -1 °C und -5 °C
c) Es ist in eine Wolke zwischen +5 und -10°C eingefahren worden.
d) Die relative Luftfeuchtigkeit liegt über 50%

10. Welche Antwort gibt alle Zustände an, in welchen Wasser in der Atmosphäre vorkommen kann?

a) Flüssig
b) Flüssig und fest
c) Gasförmig und flüssig
d) Flüssig, fest und gasförmig

11. Was ist bei der Navigation mit GPS richtig?

a) GPS erlaubt jeden Luftraumeinflug.
b) GPS ersetzt Funkkontakt.
c) GPS macht Wetterprüfung unnötig.
d) GPS unterstützt die Orientierung, ersetzt aber nicht Kartenarbeit und Luftraumüberwachung.

12. Wie wirkt höhere Startplatzhöhe auf die Tragkraft?

a) Sie erhöht die Tragkraft immer.
b) Sie hat keinen Einfluss.
c) Sie verringert die verfügbare Tragkraft.
d) Sie ersetzt Ballast.

13. In welcher Situation ist der Transpondercode 7600 zu setzen?

a) Entführung
b) Funkausfall
c) Wolkeneinflug
d) Notfall

14. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

a) Kontrolle
b) Turm
c) Flugplatz
d) Boden

15. Warum ist elektrische Leitfähigkeit bestimmter Bauteile beim Gasballon wichtig?

a) Zur Erzeugung von Auftrieb.
b) Zur Erhöhung der Korbmasse.
c) Zur Verbesserung des Funkrufs.
d) Zur Ableitung elektrostatischer Ladungen.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

16. Welche Aussage zur Umgebungsluft ist richtig?

a) Kältere Luft ist immer leichter.
b) Kältere Luft ist bei gleichem Druck dichter als wärmere Luft.
c) Temperatur beeinflusst die Luftdichte nicht.
d) Luftdichte ist nur von Windrichtung abhängig.

17. Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?

a) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
b) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
c) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
d) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind

18. Die beiden Polarkreise befinden sich...

a) 20,5° südlich des jeweiligen Poles.
b) 23,5° nördlich bzw. südlich des Äquators.
c) Jeweils 23,5° von den Polen entfernt.
d) Bei jeweils 20,5° Breite.

19. Welche Mindesthöhe ist bei Sichtflügen (VFR) mit Ballonen über Städten, dicht besiedelten Gebieten und Menschenansammlungen einzuhalten (Ausnahme Start/Landung)?

a) 500 ft über Grund.
b) 2.000 ft über dem höchsten Hindernis.
c) 300 m über MSL.
d) 1.000 ft (300 m) über dem höchsten Hindernis in einem Umkreis von 600 m um das Luftfahrzeug.

20. Welche ist die beste Kombination von Eigenschaften in Bezug auf die persönliche Einstellung bzw. das Verhalten eines Piloten?

a) Introvertiert - labil
b) Extrovertiert - labil
c) Extrovertiert - stabil
d) Introvertiert - stabil

21. Ein BPL-Inhaber weist die fortlaufende Flugerfahrung nach BFCL.160(a)(1) in der betreffenden Ballonklasse nach. Welche Zeiträume gelten für die Flugerfahrung und die Schulungsfahrt?

a) Sowohl die erforderliche Flugerfahrung als auch die Schulungsfahrt müssen in den letzten 24 Monaten liegen.

b) Die erforderliche Flugerfahrung muss in den letzten 48 Monaten und die Schulungsfahrt in den letzten 24 Monaten liegen.

c) Mindestens sechs Stunden als PIC einschließlich zehn Starts und Landungen nach BFCL.160(a)(1)(i) in den letzten 24 Monaten; zusätzlich mindestens eine Schulungsfahrt mit einem FI(B) in den letzten 48 Monaten.

d) Drei Starts in den letzten 90 Tagen genügen; eine Schulungsfahrt ist nicht erforderlich.

22. Der Umfang der Erde am Äquator beträgt ungefähr... Siehe Bild (NAV-002)



NAV-002

a) 10.800 km.

b) 40.000 NM.

c) 12.800 km.

d) 21.600 NM.

23. Bei einer Überflugkontrolle werden 4 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 16 NM?

a) 22 min

b) 40 min

c) 32 min

d) 47 min

24. Was bedeutet ein kontinuierliches, grünes Licht (Steady Green) aus dem Kontrollturm für ein Luftfahrzeug in der Luft?

a) Rückkehr zum Startflugplatz.

b) Platzrunde fortsetzen, nicht landen.

c) Sofort in eine andere Richtung drehen.

d) Landefreigabe (Cleared to land).

25. Welche Aussage beschreibt eine Notmeldung richtig?

a) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.

b) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.

c) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.

d) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

26. In welcher Einheit werden Temperaturen in der Flugmeteorologie in Europa angegeben?

a) Grad Celsius

b) Kelvin

c) Grad Fahrenheit

d) Gpdam

27. Welche Ausrüstung unterstützt die Höhenüberwachung?

a) Barometrischer Höhenmesser und geeignete ergänzende Anzeigen.

b) Nur ein Kompass.

c) Nur eine Taschenlampe.

d) Nur ein Thermometer am Boden.

28. Der Begriff "magnetischer Kurs" (MC) ist festgelegt als...

a) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum geografischen Nordpol.

b) Der Winkel zwischen magnetisch Nord und der Kurslinie.

c) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum magnetischen Nordpol.

d) Der Winkel zwischen geografisch Nord und der Kurslinie.

29. Wie ändern sich Volumen, Dichte und Temperatur eines Gases bei Kompression?

a) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.
b) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur steigt.
c) Volumen sinkt, Dichte steigt, Temperatur steigt.
d) Volumen steigt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.

30. Welche Aussage zu Ballastsäcken ist richtig?

a) Sie müssen sicher befestigt und während der Fahrt erreichbar dosierbar sein.
b) Sie sollen lose außerhalb des Korbs hängen.
c) Sie dürfen undicht sein.
d) Sie ersetzen Passagiergurte.

31. Was geschieht, wenn der Ballon in wärmere Luft sinkt?

a) Der Ballon steigt zwingend sofort.
b) Traggas kann sich relativ abkühlen bzw. die Tragbedingungen ändern; Sinktendenzen sind möglich.
c) Die Masse verschwindet.
d) Der Füllansatz schließt automatisch.

32. Beim Start eines Gasballons steht in 540 m Entfernung ein Hindernis von 60 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,8 m/s
b) 1,7 m/s
c) 2,2 m/s
d) 1,2 m/s

33. Welche Druckverteilung kann sich einstellen, wenn in der Höhe kalte Luft einfließt?

a) Ausbildung eines Höhentiefs
b) Ausbildung eines ausgeprägten Bodentiefs
c) Ausbildung eines Hochs in der Höhe
d) Eine alternierende Druckumverteilung

34. Wie viel Alkohol baut sich bei einem Erwachsenen ungefähr pro Stunde ab?

a) 1,0 Promille
b) 3,0 Promille
c) 0,1 Promille
d) 0,3 Promille

35. Bei welchem Instrument tritt der Hystereseeffekt auf?

a) Variometer
b) Höhenmesser
c) Magnetkompass
d) Geschwindigkeitsanzeige

36. Warum ist gute Flüssigkeits- und Wärmeschutzplanung bei Gasballonfahrten wichtig?

a) Gasballons haben immer Kabinenheizung.
b) Gasballonfahrten können lang dauern und Piloten längere Zeit Umweltbelastungen aussetzen.
c) Umweltbelastungen betreffen nur Passagiere.
d) Planung ist nur bei Wettbewerben nötig.

37. Auf welche Einstellung der Subskala des Höhenmessers werden Flugflächen referenziert?

a) QFE.
b) QNH.
c) 1013,25 hPa.
d) 1030,25 hPa.

38. Was ist bei einer geplanten Alpenfahrt besonders wichtig?

a) Nur die Gipfelhöhe prüfen.
b) Föhn als ruhige Wetterlage bewerten.
c) Lee, Föhn, Talwindsysteme, Landeoptionen und Wetterentwicklung konservativ bewerten.
d) Landeplätze erst im Tal suchen.

39. Was bedeutet eine Serie von grünen Lichtblitzen (Flashing Green) aus dem Kontrollturm für ein Luftfahrzeug am Boden?

a) Stopp!
b) Rollfreigabe (Cleared to taxi).
c) Startfreigabe (Cleared for take-off).
d) Sofort die Bahn räumen.

40. Warum ist ein kontrollierter Füllvorgang wichtig?

a) Er ersetzt die Wetterprüfung.
b) Füllgrad, Erdung, Gasführung und Helfersicherheit bestimmen die sichere Startvorbereitung.
c) Er macht Ballast unnötig.
d) Er erhöht die Versicherungsdeckung.

41. Wie sind Beschädigungen an den Korbleinen eines Gasballons zu beseitigen?

a) Bei der nächsten Jahresnachprüfung.
b) Durch einen luftfahrttechnischen Betrieb.
c) Vom Freiballonführer.
d) Durch Verknotung eines Ersatzleinenstückes (auch der Fahrt).

42. Was hilft bei beginnender stressbedingter Hyperventilation?

a) Schneller und tiefer atmen.
b) Bewusst ruhiger atmen, Arbeitsbelastung reduzieren und die Fahrt stabilisieren.
c) Alle Lüftungsmöglichkeiten schließen.
d) Alle Aufgaben gleichzeitig erledigen.

43. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
b) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
d) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

44. In welcher Situation sollte der Pilot eine "Blindsendung" übermitteln?

a) Wenn keine Funkverbindung mit der zuständigen Bodenstation aufgebaut werden kann, es aber Anzeichen dafür gibt, dass die Funksendung empfangen wird

b) Wenn die Verkehrssituation an einem Flughafen es zulässt, dass Funksendungen abgesetzt werden, die von der Bodenstation nicht bestätigt werden müssen

c) Wenn der Pilot versehentlich in eine Wolke oder Nebel eingeflogen ist und von der Bodenstation navigatorische Hilfe anfordern möchte

d) Wenn eine Funksendung mit wichtigen navigatorischen oder technischen Informationen an mehrere Stationen gleichzeitig gesendet werden soll

45. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Vier Fünf Tausend

b) Vier Fünf Null Null

c) Vier Tausend Fünf Hundert

d) Vier Tausend Fünf Null Null

46. Warum ist trockener Ballastsand wichtig?

a) Trockener Sand erhöht den Auftrieb.

b) Nasser Sand kann verklumpen und ungenau dosierbar werden.

c) Nasser Sand ist immer leichter.

d) Ballast darf nur aus Wasser bestehen.

47. Was ist bei mittleren Windstärken bei wolkenfreier Fahrt im Gebirge zu beachten?

a) Vereisungsgefahr.

b) Leewirkungen und starke Auf- und Abwinde.

c) Nachlassende Brennerleistung.

d) Zu geringe Anzeige des Höhenmessers.

48. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 20 Längengrade weitergewandert ist?

a) 1:20 h

b) 1:00 h

c) 0:40 h

d) 0:20 h

49. Welches Mindestalter ist für die Ausstellung einer Ballonpilotenlizenz (BPL) gesetzlich erforderlich?

a) 16 Jahre.

b) 14 Jahre.

c) 17 Jahre.

d) 18 Jahre.

50. Beim Start eines Gasballons steht in 480 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,9 m/s

b) 1,8 m/s

c) 1,3 m/s

d) 2,3 m/s

51. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 10 Längengrade weitergewandert ist?

a) 0:04 h

b) 0:40 h

c) 0:30 h

d) 1:00 h

52. Warum ist der Füllansatz (Appendage) an der Unterseite der Gasballonhülle während der Fahrt meist offen oder nur locker verschlossen?

a) Er fungiert als Sicherheitsventil, durch das überschüssiges Gas bei Ausdehnung (z.B. durch Erwärmung oder Höhengewinn) entweichen kann, um ein Platzen der Hülle zu verhindern.

b) Um Regenwasser abfließen zu lassen.

c) Um frische Atemluft für die Piloten anzusaugen.

d) Damit die Schlepptau-Leine hindurchgeführt werden kann.

53. Welche Auswirkung hat eine Überschreitung der höchstzulässigen Masse?

a) Der Ballon steigt schneller.
b) Die Tragreserve steigt.
c) Der Start darf nicht durchgeführt werden.
d) Sie ist bei kurzen Fahrten erlaubt.

54. Welche Aussage zur Hüllenfeuchte ist richtig?

a) Feuchtigkeit macht die Hülle leichter.
b) Feuchtigkeit erzeugt Traggas.
c) Feuchtigkeit ersetzt Ballast.
d) Feuchtigkeit erhöht die Masse und kann die Leistungsreserve verringern.

55. Welche Kriterien sind bei der Auswahl eines Landeplatzes primär von Bedeutung? 1. Hindernisfreiheit 2. Höhenlage des Platzes 3. Stärke des Bodenwindes

a) 2 und 3
b) 1 und 3
c) 1 und 2
d) 1, 2 und 3

56. Wie wird die Frequenz 119,500 MHz im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Eins Eins Neun Komma Fünf
b) Eins Eins Neun Komma Fünf Null
c) Eins Eins Neun Komma Fünf Null Null
d) Eins Eins Neun Tausend Komma Fünf Null

57. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

58. Warum ist die Hüllendichtheit wichtig?

a) Gasverlust erhöht die Tragkraft.
b) Dichtheit betrifft nur den Korb.
c) Gasverlust verringert Tragkraft und Fahrtreserven.
d) Dichtheit ist bei Helium unwichtig.

59. Welche Arten von Niederschlägen werden hinsichtlich der Wolkengattung unterschieden, aus der sie fallen?

a) Dauerregen und Landregen
b) Schauer und Flächenniederschläge
c) Schnee- und Regenschauer
d) Leichte und starke Niederschläge

60. Was kennzeichnet einen netzlosen Gasballon?

a) Lasten werden ohne klassisches Außennetz über geeignete Hüllen- und Lastbänder aufgenommen.
b) Er hat keine Hülle.
c) Er hat keinen Korb.
d) Er nutzt nur heiße Luft.

61. Wie sollte Ballast während der Fahrt genutzt werden?

a) In großen Mengen ohne Planung.
b) Nur zur Unterhaltung der Passagiere.
c) Ausschließlich nach der Landung.
d) Vorausschauend und sparsam dosiert.

62. Welche Aussage zur Reißbahn ist richtig?

a) Sie ist ein Ersatz für den Korb.
b) Sie dient dem schnellen Entleeren der Hülle nach der Landung bzw. in besonderen Verfahren.
c) Sie misst die Gasdichte.
d) Sie verhindert jeden Gasverlust.

63. Was ist bei grenzüberschreitenden Sichtflügen zu beachten?

a) Nur die Windrichtung.

b) Nur die Karte des Startlandes.

c) Flugplan-, Einreise-, Luftraum- und nationale Vorschriften müssen geprüft werden.

d) Keine besonderen Vorgaben.

64. Wofür wird das Schlepptau (Trail Rope / Guide Rope) beim Gasballonfahren historisch und praktisch eingesetzt?

a) Um den Ballon beim Start am Bodenwagen zu befestigen.

b) Es wird bei niedriger Höhe abgelassen; berührt es den Boden, verringert sich das Gesamtgewicht des Ballons (da ein Teil des Seils auf dem Boden liegt), was eine automatische Stabilisierung der Fahrthöhe bewirkt und als Bremse wirkt.

c) Um bei Gewitter Blitze in den Boden abzuleiten.

d) Um Signale an die Verfolgermannschaft zu senden.

65. Ein Freiballon und ein Luftschiff (Airship) nähern sich. Wer muss wem ausweichen?

a) Der Freiballon weicht aus.

b) Beide weichen nach rechts aus.

c) Das Luftfahrzeug im Steigflug hat Vorrang.

d) Das Luftschiff muss dem Freiballon ausweichen.

66. Welche Landefläche ist für einen Gasballon besonders geeignet?

a) Klein, von Leitungen umgeben.

b) Direkt hinter hohen Bäumen.

c) Mit unbekannten Hindernissen in Lee.

d) Hindernisarm, ausreichend groß, mit günstiger Windrichtung und guter Erreichbarkeit.

67. Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde. Was ist zu tun?

a) Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.

b) Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.

c) Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.

d) Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.

68. Welche Aussage zu Reparaturen an tragenden Teilen ist richtig?

a) Sie dürfen beliebig improvisiert werden.
b) Klebeband reicht immer.
c) Sie müssen nach zugelassenen Unterlagen und durch berechtigte Stellen erfolgen.
d) Reparaturen sind nur kosmetisch.

69. Welche Aussage zur maximalen Insassenzahl ist richtig?

a) Sie wird frei vom Piloten festgelegt.
b) Sie ist aus den Zulassungs- und Betriebsunterlagen abzuleiten und darf nicht überschritten werden.
c) Sie hängt nur von der Korbfarbe ab.
d) Sie spielt bei Gasballonen keine Rolle.

70. Welchen Sauerstoffanteil hat Luft in einer Höhe von ungefähr 6.000 ft?

a) 21%
b) 18,9%
c) 78%
d) 12%

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **A**	03: **A**	04: **B**
05: **C**	06: **A**	07: **A**	08: **D**
09: **A**	10: **D**	11: **D**	12: **C**
13: **B**	14: **B**	15: **D**	16: **B**
17: **A**	18: **C**	19: **D**	20: **C**
21: **C**	22: **D**	23: **C**	24: **D**
25: **B**	26: **A**	27: **A**	28: **B**
29: **C**	30: **A**	31: **B**	32: **D**
33: **A**	34: **C**	35: **B**	36: **B**
37: **C**	38: **C**	39: **B**	40: **B**
41: **B**	42: **B**	43: **D**	44: **A**
45: **C**	46: **B**	47: **B**	48: **A**
49: **A**	50: **C**	51: **B**	52: **A**
53: **C**	54: **D**	55: **B**	56: **A**
57: **C**	58: **C**	59: **B**	60: **A**
61: **D**	62: **B**	63: **C**	64: **B**
65: **D**	66: **D**	67: **C**	68: **C**
69: **B**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it